



Pressemitteilung:

Möller besucht Marineoperationsschule Bremerhaven

Berlin, 25.06.2018

Bezug:

Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 (0)30 227-77785

Fax: +49 (0)30 227-76785

siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2

26441 Jever

Telefon: +49 (0)4461 7485210

siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner
Büro:

Silvia C. Petig, Büroleitung

Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im
Wahlkreisbüro:

Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

Siemtje Möller, SPD-Bundestagsabgeordnete und stellvertretende verteidigungspolitische Sprecherin ihrer Fraktion, besuchte in dieser Woche die Marineoperationsschule in Bremerhaven. Begleitet wurde sie von ihren Bremer Bundestagskollegen Sarah Ryglewski und Uwe Schmidt. „Die Marineoperationsschule ist eine wichtige Größe in der Ausbildung unserer Soldatinnen und Soldaten für den Einsatz an Bord. Auch die Soldatinnen und Soldaten „meines“ Standorts Wilhelmshaven werden hier in Bremerhaven ausgebildet. Mir war es deshalb wichtig, die Gegebenheiten vor Ort kennenzulernen.“, so Möller. „Die komplexen Übungen und taktischen Manöver, die hier geübt werden, können im Ernstfall Leben retten.“

Die Marineoperationsschule ist die zentrale Ausbildungsstätte an der BedienerInnen von Waffen- und Sensoranlagen ausgebildet werden. Es finden dort Lehrgänge in den Bereichen Navigation, Elektronische Kampfführung, Fernmelde- und allgemeiner Operationsdienst statt. Auch gesamte Teams werden hier auf bevorstehende Einsätze vorbereitet. Soldatinnen und Soldaten der Einsatzflottille 2 mit Stützpunkt in Wilhelmshaven werden hier ebenfalls in diesen Bereichen ausgebildet. „Ich hatte Gelegenheit mir einen Überblick über die verschiedenen Teile der Ausbildung zu verschaffen.“, so Möller. „Ich konnte so einen Einblick gewinnen, wie die Soldatinnen und Soldaten für den Einsatz auf der Fregatte ausgebildet werden. Der Test des Brückentrainers für die F125 war ein besonderes Highlight.“

Beim Besuch war für Möller vor allem die Ausbildung der Soldatinnen und Soldaten ein Thema, die auf der noch im Bau befindlichen F125 dienen werden. Die Schiffe werden nach Fertigstellung bei der Einsatzflottille 2 in Wilhelmshaven stationiert sein. „Es wäre von strategische Bedeutung, wenn wir Teile der Ausbildung standortnah in Wilhelmshaven durchführen könnten.“, so Möller. „Dezentrale Lösung sind ein zukunftsfähiges Konzept. Besonders für die zwischen den Schiffen wechselnden Besatzungen wäre eine solche Lösung von Vorteil.“